



WW-Base[®]

Inventarisierungs- und Instandhaltungsmanagement für Wasserwerke und andere technische Betriebe

Das ideale Instrument für Ihre Qualitätssicherung

WW-Base[®] wurde in Zusammenarbeit mit einem niedersächsischen Wasserversorger entwickelt und konnte so alle branchenspezifischen Bedürfnisse berücksichtigen.

Mit WW-Base[®] lassen sich alle Anlagen, Anlagenteile und sonstige technischen Einrichtungen eines Wasserwerks inventarisieren, Wartungsarbeiten organisieren und dokumentieren. WW-Base[®] schafft einen Überblick über anstehende und getätigte Wartungsarbeiten und erfasst die angefallenen und anstehenden Personal- und Kostenaufwendungen für beliebige Zeiträume.

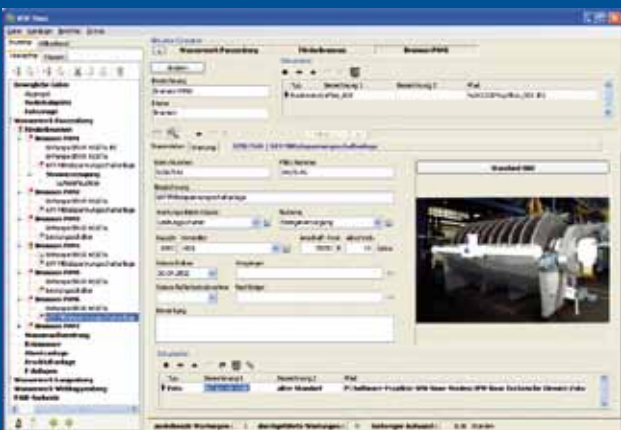
Mit WW-Base[®] werden anlagenbezogene Dokumente wie Arbeitsanweisungen, Betriebsbücher, Arbeitssicherheitsrichtlinien und Gebrauchsanweisungen, technische Details sowie Wartungsanweisungen verwaltet und archiviert.

WW-Base[®] ist leicht und intuitiv zu bedienen, netzwerkfähig und benutzerspezifisch anpassbar.

WW-Base[®] stellt somit ein ideales Instrument für Ihr Qualitätsmanagement dar.

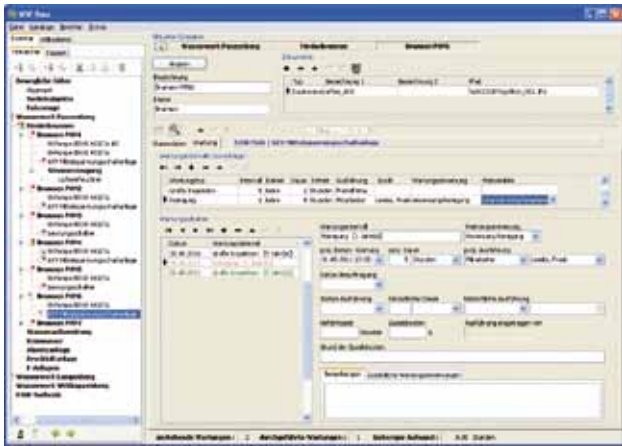
Einige Funktionen von WW-Base[®]:

- Übersichtlicher Aufbau der Wartungsobjekte durch hierarchische Abbildung und Strukturierung
- Optische Anzeige von anstehenden und fälligen Wartungsarbeiten
- Benutzerspezifische Anpassungen
- Standardisierte Wartungsintervalle
- Personal, Fremdfirmen und Herstellerverwaltung
- Verwaltung von ausgemusterten Anlagenteilen
- Umfangreiche Filterfunktionen
- Integriertes Berichtswesen von anstehenden und durchgeführten Wartungen
- Erfassung des Personal- und Kostenaufwands
- Ausgabe von Wartungsaufträgen mit Wartungsbegleitscheinen
- Umfangreiche Dokumentenverwaltung



Strukturierter Aufbau

Die Wartungsobjekte werden sogenannten Containern zugeordnet, die Anlagen oder Anlagenteile entsprechen. Diese Container können mit beliebigen untergeordneten Containern weiter strukturiert werden, so dass eine hierarchische Struktur entsteht und der Betrieb oder die Anlage als Gesamtheit abgebildet werden kann. Die Darstellung der Betriebs- oder Anlagenstruktur erfolgt in einer übersichtlichen Baumstruktur. Jedes Wartungsobjekt wird einer Wartungsobjekt-Klasse zugeordnet. Über die Ansicht „Klassen“ werden dann die einzelnen Wartungsobjekte der zugeordneten Klasse angezeigt, beispielsweise alle Dosierpumpen oder alle MIDs. Bei der Darstellung einzelner Containerklassen werden dann z. B. für die Container-Klasse „Brunnen“ alle Objekte, die in Brunnen eingebaut sind, angezeigt.



Individuelle Anpassung

Mit Hilfe von Vorschlagslisten, die vom Benutzer selbst erstellt werden, lässt sich WW-Base für jede kundenspezifische Anlage individuell einrichten. Container- und Wartungsobjekt-Klassen geben dabei die Struktur der Anlage bzw. des Betriebs vor und werden in der hierarchischen Darstellung übernommen. Zur besseren Visualisierung können hier verschiedene Schriftarten und Farben der Darstellung gewählt werden. Zur besseren Übersicht können Klassen mit Symbolen verbunden werden.

Vorschlagslisten oder Kataloge

Über Kataloge werden Bezeichnungen für die Nutzung von Wartungsobjekten, Wartungstypen, Wartungsanweisungen und Materiallisten geführt. Dadurch wird eine leichte und standardisierte Eingabe gewährleistet.

Personal, Fremdfirmen und Hersteller

Über Kataloge werden Adressdaten von eigenem Personal, von Fremdfirmen und Herstellern verwaltet, die in die Wartung eingebunden sind.

Stammdaten und Dokumentverwaltung

Zu jedem Objekt werden Stammdaten zur Identifizierung und Kennzeichnung sowie zum Anschaffungswert erfasst. Den Containern und den einzelnen Objekten lassen sich beliebig viele Originaldokumente zuordnen und per Mausklick aufrufen. Jedem Objekt kann ein Foto als Standard-Bild zugewiesen werden, was die Identifikation des Objekts erleichtert.

Wartungsarbeiten

Regelmäßig wiederkehrende Wartungsarbeiten werden für jedes Objekt in Form von Wartungsintervallen definiert. Dabei wird auch die projektierte Dauer der Arbeiten, die ausführende Person oder Firma, alle notwendigen Wartungsanweisungen sowie das für die Wartung benötigte Material erfasst.

Beim Anlegen einer Wartungsarbeit werden automatisch die Daten der Vorschläge übernommen. Die Vorwarnzeit von anstehenden Arbeiten kann durch Prozenteingabe des Wartungsintervall gesteuert werden. Anstehende und fällige Wartungen werden farblich in der Explorer- und Listendarstellung gekennzeichnet.

Werden die Wartungsarbeiten nach Durchführung quittiert, wird automatisch ein neuer Datensatz für die nächste Wartung angelegt. Bei der Quittierung wird der tatsächliche Aufwand sowie die zuständige Person erfasst.

Berichtsausgabe

Es können Berichte über anstehende oder ausgeführte Wartungen generiert werden. Zur Berichtsausgabe stehen zahlreiche Filterfunktionen zur Verfügung. Die Berichte lassen sich nach der hierarchischen Struktur oder nach der ausführenden Person ausgeben. Diese dienen als Wartungsauftrag für die einzelne Person bzw. Fremdfirma und beinhalten die Wartungsanweisungen und Materiallisten. Bei hierarchischen Berichten wird der Aufwand der Arbeiten mit ausgegeben.

Schnittstellen

Es existieren Import- und Exportschnittstellen von Wartungslisten von und nach Excel. Von GW-Base® können die als defekt gekennzeichneten GW-Messstellen automatisch übernommen und nach der Instandhaltung wieder zurückgespielt werden.

Lizenzen

WW-Base® gibt es als netzwerkfähige Firmennetzlizenz. Zu Testzwecken stellen wir Ihnen eine uneingeschränkt lauffähige Vollversion für 30 Tage kostenfrei zur Verfügung.